

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-olpe-wenden-und-drolshagen/bundessilber-fuer-heid-und-oberveischede-zwei-tolle-doerfer-im-kreis-olpe-id8118887.html>

UNSER DORF HAT ZUKUNFT

Bundessilber für Heid und Oberveischede - Zwei tolle Dörfer im Kreis Olpe

26.06.2013 | 19:16 Uhr



Blick auf das Silberdorf Heid. Mit Oberveischede gehört es zu den schönsten Orten in Deutschland.

Foto:

Die Bürger im Kreis Olpe sind stolz auf ihre Silberdörfer Heid und Oberveischede. Beide Dörfer waren ins Finale des Bundeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ eingezogen. Nun zählen sie offiziell zu den schönsten Dörfern Deutschlands.

„Klein, aber fein“. So beschreibt Landrat Frank Beckehoff stets „seinen“ Kreis Olpe. Am Mittwoch um 13.45 Uhr kam der von der Einwohnerzahl kleinste Kreis in Nordrhein Westfalen ganz groß heraus: Heid und Oberveischede gewannen Silber beim Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Beckehoff war überwältigt: „Zwei Silberdörfer aus dem Kreis Olpe. Das ist noch nie gelungen. Ganz hervorragend. Eine tolle Sache.“

In der Tat. Heid und Oberveischede gehören damit zu den acht Silberdörfern in Deutschland. Die Jury verlieh zudem neun Gold- und sieben Bronze-Medaillen. „Die vielen aktiven Menschen in den Dörfern sind das Herzstück des Bundeswettbewerbs und damit die eigentlichen Gewinner. Mit Traditionen und Tatkraft sorgen die Menschen selbst dafür, dass ihr Dorf ein Ort zum Wohlfühlen ist und bleibt. Das starke

Miteinander und die Verwirklichung vieler kreativer Ideen zur wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Dorfentwicklung haben die Jury und mich sehr beeindruckt“, sagte Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner bei der Bekanntgabe der Preisträger.

Ortsvorsteher von Heid ist sprachlos

„Ich bin sprachlos. Das muss ich erst einmal ein bisschen sacken lassen“, sagte Stefan Weber, Ortsvorsteher von Heid, nach Bekanntgabe des Ergebnisses, auf Anfrage dieser Zeitung. Im 560-Seelen-Dorf in der Gemeinde Wenden hatte niemand mit einer Silbermedaille gerechnet. So hatte man nach dem Ortstermin der Bundesjury am 17. Juni bereits „ausgiebig Bronze gefeiert“. Nach zehn Jahren Pause hatte das schmucke Dörfchen zuvor für alle überraschend Landes-Gold gewonnen. Nach diesem Coup ließ man die Kirche im Dorf. „Für uns ist Bronze auch schon Edelmetall, ohne Wenn und Aber. Da in der Bundesliga mitzuspielen, ist schon etwas“, hatte Ortsvorsteher Weber im Vorfeld gesagt.

Geplant hatten sie nichts in Heid. Deshalb gab es gestern auch erst am Abend eine spontane Feier - nach der Arbeit. Und Ortsvorsteher Weber sagte kurzfristig seinen Einsatz beim Fußballspiel der Ü 32 in Ottfingen ab. „Als Aufsteiger im Fußball in die internationalen Plätze zu kommen, ist top. Und dann auch noch im Mittelfeld, ist mehr als wir erwartet haben. Das ist die Rückmeldung von allen im Dorf. Jetzt haben wir Grund genug zu feiern“, so Stefan Weber. Heid freut sich nun auf die Reise nach Berlin zur Siegerehrung im Rahmen der Grünen Woche am 24. Januar 2014. „Eineinhalb Busse haben wir schon voll“, so Weber.

Beide Silberdörfer fahren nach Berlin

Auch in Oberveischede steht die Fahrt nach Berlin schon im Terminkalender. Am Mittwoch wurden die ersten Anmeldungen angenommen. Denn auch im zweiten Silberdorf im Kreis Olpe wurde abends das Edelmetall gefeiert. „Wir sind jetzt unter den 20 zukunftsträchtigsten Dörfern Deutschlands“ freute sich Ortsvorsteher Albert Schneider und lobte das Engagement der Dorfbewohner. „Das war super. Der Anteil derer, die die Aktion positiv sehen, ist deutlich gewachsen.“ Schon im Vorfeld der Entscheidung hatte der Ortsvorsteher die richtige Nase und gesagt: „Alles, was über Bronze ist, ist ein großer Erfolg“

Ein dickes Lob gab es auch für die Akteure, die eine stimmige und runde Präsentation vorbereitet und durchgeführt hatten. „Präsentation und Organisation waren super“, sagte Olpes Bürgermeister Horst Müller. Er sei „mit Silber ausgesprochen zufrieden“. Silber für Oberveischede habe er im Vorfeld schon als realistische Erwartung gesehen.

Am Nachmittag wurde das Dorf durch Lautsprecherdurchsagen auf den Erfolg auf Bundesebene aufmerksam gemacht und zum Feiern ins Landhotel Sangermann eingeladen. Zwischendurch lief ein bekannter Song. Auch wenn mancher mit Gold geliebäugelt hatte, war er nach soviel Einsatz für das Dorf

wohl gerechtfertigt. Sein Titel: „We are the Champions“.

Herbert Kranz und Roland Vossel